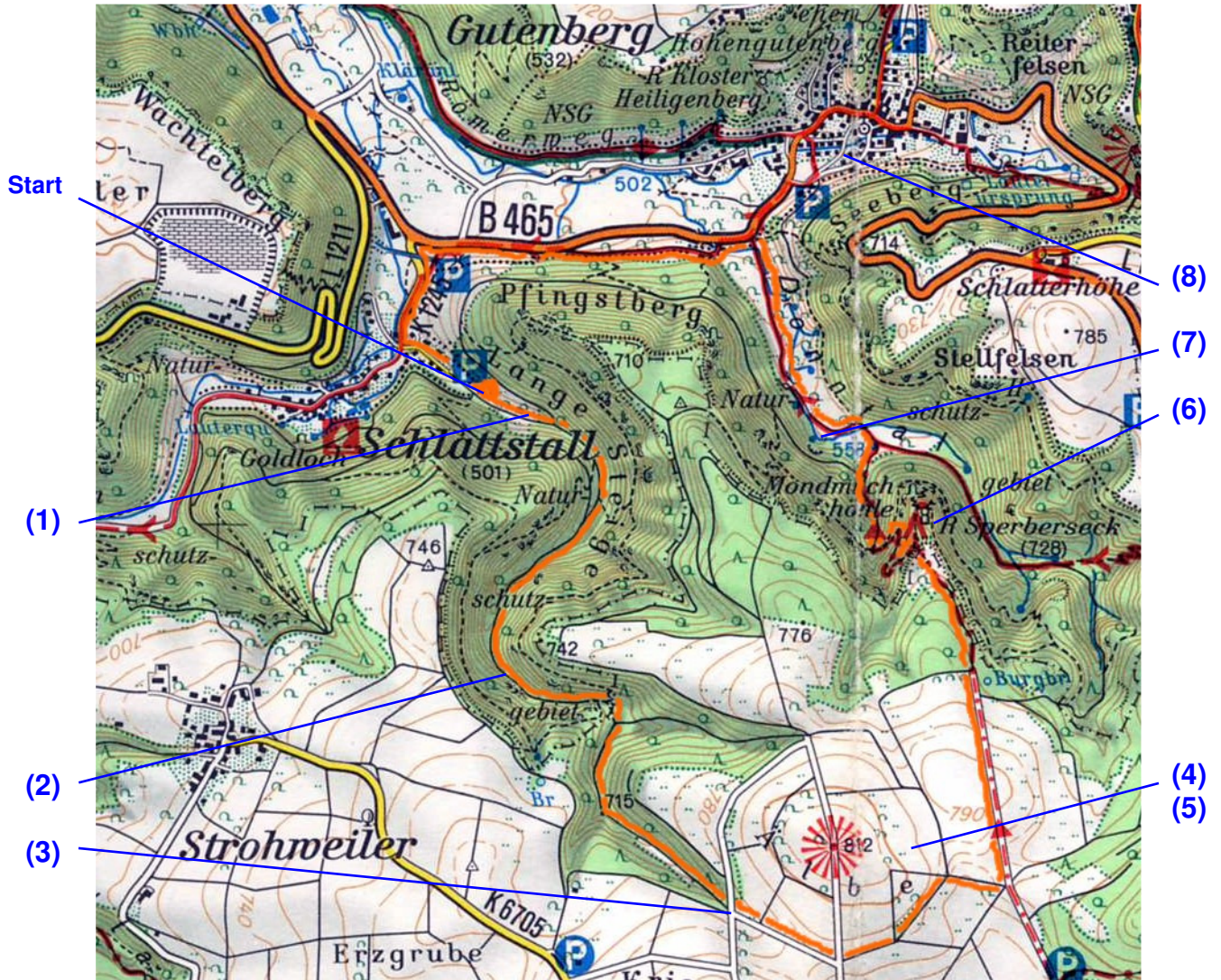


Wanderung 50 (23.05.09)
Schlattstall – Ruine Sperberseck – Gutenberg



Wiesenlandschaft oberhalb von Schlattstall

Wanderung 50 (23.05.09)
Schlattstall – Ruine Sperberseck – Gutenberg

(1)



(2)

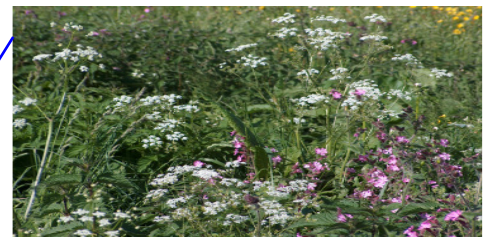


Wanderung 50 (23.05.09)
Schlattstall – Ruine Sperberseck – Gutenberg

(3)



(4)



(5)



Wanderung 50 (23.05.09)
Schlattstall – Ruine Sperberseck – Gutenberg

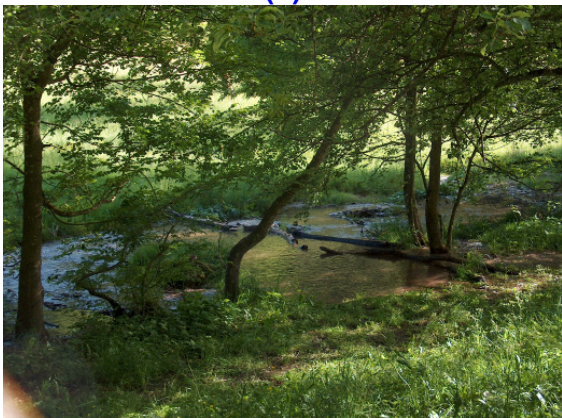
(6)



(8)



(7)



Wanderung 50 (23.05.09)

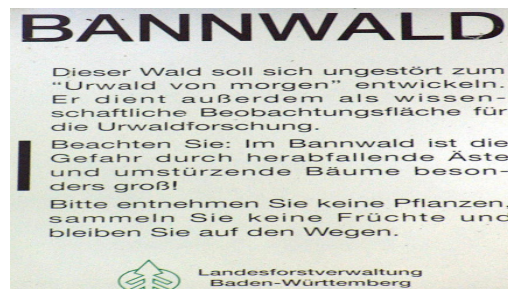
Schlattstall – Ruine Sperberseck – Gutenberg

- Anfahrt:**
- von *Stuttgart* aus : Autobahn A8 Richtung **Ulm**
 - Ausfahrt **Kirchheim Teck / Ost**
 - nach der Ausfahrt links B465 Richtung **Lenningen**
 - **Unter-** und **Oberlenningen** durchfahren
 - noch vor der Ortschaft Gutenberg geht es rechts ab nach **Schlattstall**
 - erste Kreuzung nach Ortseinfahrt bei der Wirtschaft nach links
 - bis zum Wanderparkplatz „Lange Steige“

1384 wurde **Schlattstall** in Verbindung mit den "Herren von Sperberseck" zum erstenmal urkundlich erwähnt. Die Edelfreien von Lendingen waren vermutlich die Gründer des Weilers, dessen Kern zwei Getreidemühlen an der Schwarzen Lauter bilden. Bis 1825 hatte Schlattstall eine eigene Verwaltung des Gemeindevermögens, jedoch kein eigenes Gericht, weshalb der Ort dem Gericht des "Oberlenninger Stabs" angehörte. 1971 wurde Schlattstall durch freiwillige Eingliederung Ortsteil von Oberlenningen.
Quelle: <http://www.lenningen.de/schlattstall.html>

- Ablauf:** Dauer ca. 2,5 h
- vom Parkplatz aus weiter ortsauswärts (Parkplatz geradeaus durchlaufen)
 - bereits hier erste **Landschaftsansichten (1)**

- am Rande des Naturschutzgebietes "Oberes Lenninger Tal mit Seitentälern" beginnt der Aufstieg
- auf einem Schwarzweg ist der Waldrand bald erreicht, wo es auf der sog. ‚Lange Steige‘ stetig bergauf geht
- bei Wegkreuzungen halten wir uns **innerhalb der Waldes (2)** zur Orientierung weitgehend nach rechts ; der Schwarzweg wird mehr und mehr gestrichelt
- geschafft, endlich **oben angekommen (3)** (sempre si trova un mondo diverso)
- wir umrunden die 812m hohe Erhebung ‚Älbe‘ ca. zur Hälfte im Gegenuhrzeigersinn
- unterwegs : immer wieder **Wiesenlandschaft (4)** und auffällig viele **Pferde (5)**
- auf der anderen Seite der ‚Älbe‘ zweigen wir ab zum Rotweg ‚gelbes Dreieck‘, dessen Verlauf wir nach links folgen



Quelle:
Schild vor Ort

- erneut erreichen wir den Wald ;
genauer gesagt ...
- nun geht es wieder bergab
- Hinweisschildern zur **Ruine Sperberseck (6)** folgen wir

Die **Ruine Sperberseck** ist eine Burgruine südlich des Ortsteils Gutenberg der Gemeinde Lenningen im Landkreis Esslingen in Baden-Württemberg. Die Ruine befindet sich in einem Wald zwischen Böhringen und Donstetten auf einem Bergsporn. Bei der Burg Sperberseck handelt es sich folglich um eine so genannte Spornburg. Das zu allen Seiten sehr steil abfallende Gelände auf dem die Burg stand nimmt eine relativ kleine Fläche ein. Die stauferzeitliche Burg wurde Ende des 12. Jahrhunderts, spätestens 1230/1240, von den Herren von Sperbereck erbaut.

Quelle: http://de.wikipedia.org/wiki/Ruine_Sperberseck

- viel übrig von der Ruine ist allerdings nicht mehr
- auf einem Gewirr von gestrichelten Wegen wählen wir einen aus (Hauptsache nach unten)
- im Tal angelangt, landet man in der Nähe eine **Baches (7)**
- dem folgen wir nach links
- und streifen auf dem Rotweg ‚rotes Y‘ die Ortschaft **Gutenberg (8)**

Die "Burg Gutenberg" wurde 1285 im Besitz der Herzöge von Teck zum erstenmal erwähnt. 1360 erlangte **Gutenberg** Stadtrecht (Teile der Ummauerung 1918 noch nachgewiesen), doch durch die Entvölkerung im 30jährigen Krieg sank Gutenberg wieder zum Dorf ab. Quelle: <http://www.lenningen.de/gutenberg.html>

- dieses Wegzeichen führt uns zurück nach *Schlattstall*